

St.Ursula-Schule Hannover

Staatl. anerkanntes Gymnasium
in der Trägerschaft der Stiftung Katholische Schule
in der Diözese Hildesheim



EUROPASCHULE

St. Ursula-Schule • Simrockstr. 20 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 / 270 413-0 • Telefax: 0511/ 270 413-30 • st.ursula-schule@online.de

2009/10 Elternbrief Jahrgang 159 Nr. 4

18. Januar 2010

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit der Zeugnisausgabe und den kleinen Ferien endet in wenigen Tagen das erste Schulhalbjahr. Die Zeit vor und nach Weihnachten war, wie so oft, hektisch und für nicht wenige auch belastend. Der Krankenstand, nicht bedingt durch die sog. „Schweinegrippe“ – diese scheint vielmehr schon überwunden zu sein –, ist hierfür ein deutliches Signal.

Die Humanität einer Institution kann m.E. am Umgang mit solchen besonderen Situationen abgelesen werden, die der Solidarität aller Mitglieder bedarf. Im Gegensatz dazu erleben wir jedoch nicht selten, dass in unserer Gesellschaft nur der Wertmaßstab der Leistung zählt, sei es in der Wirtschaft in der Form der Gewinnmaximierung, sei es in der Arbeitswelt in der Form der Steigerung von Leistungspotentialen und der Forderung nach noch mehr Effizienz und Controlling, sei es im Leistungssport, an dessen „Vergottung“ auch, wie wir unlängst erfahren mussten, Menschen buchstäblich zerbrechen können.

Es ist leider zu beobachten, dass der Leistungsgedanke in seiner pervertierten Form der Übersteigerung auch immer mehr das System Schule erfasst und diese Institution nicht mehr als Lebensgemeinschaft, als Ort der Entfaltung individueller Begabungen gesehen wird, sondern als ein Medium für einen optimalen Wissenserwerb und als Trainingscamp vor allem kognitiver Fähigkeiten, um möglichst erfolgreich das Zentralabitur ablegen zu können. Auch bei uns ist teilweise ein blanker Leistungsgedanke eingezogen, der z.B. bei situationsbedingten Unterrichtsausfällen wie Krankheit und dergleichen (*Unterrichtskürzungen wegen Lehrermangel gibt es bei unserer über das Soll hinausgehenden Unterrichtsversorgung nicht!*) schon in den unteren Jahrgängen eine Gefahr für das Bestehen des Abiturs sieht. Auch hier muss in Abwandlung eines viel zitierten Wortes der letzten Monate einmal gesagt werden: Schule, Unterricht und Noten sind nicht alles! Das, liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Eltern, möchte ich Ihnen gerade in den Tagen der Notengebung und Zeugnisausgabe ans Herz legen.

Leider haben wir mehrere längerfristige Erkrankungen im Kollegium zu beklagen, so dass viel Unterricht vertreten oder gar ausfallen, anderer neu organisiert werden muss. Es freut mich, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass schon im Dezember zwei neue Lehrkräfte eingestellt werden konnten, die jetzt auch ihre Stundenzahl erhöhen:

- **Frau Leffers** unterrichtet in drei 10. Klassen Chemie, ab 1. Februar neben der Klasse 10a auch die Klassen 10c und 10d.
- **Herr Miller** hat ebenfalls schon im Dezember einen Geschichtskurs im Doppeljahrgang 11/12 übernommen und unterrichtet nun außerdem noch die Klassen 5a und 6b in **Geschichte** und die Klassen 8b und 9e in **Latein** sowie die Wahllateingruppe des Doppeljahrgangs 11/12.
- **Herr Krummel** erteilt ab 1. Februar im Rahmen seines Referendariats eigenverantwortlichen Unterricht in den Klassen 6b, 7a (beide: **Erdkunde**) und 7c (**Deutsch**). Aus Gründen der Kontinuität werden Frau Wand und Herr Krummel auch im kommenden Schuljahr das Klassenleitungsteam der 6b bilden, da bereits nach dem 5. Jahrgang ein Klassenleiterwechsel stattgefunden hatte.
- Im kommenden Schuljahr werden wir bei der derzeitigen Bewerberlage eine weitere Lehrkraft in Chemie und Physik erhalten.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Veränderungen in der Unterrichtsverteilung:

- Herr Meisig übernimmt den Deutschunterricht in der Klasse 8d von Herrn Müller-Gerken, der nach seinem Staatsexamen im März unsere Schule verlassen wird.

- Den Sportunterricht der Klasse 6d führt Frau Pfeiffer fort.
- Herr Monse übernimmt im 2. Schulhalbjahr den langfristigen Vertretungsunterricht Französisch in der Klasse 9c und
- Frau Zimmermann den Kurs Französisch - 3. Fremdsprache - im 10. Jahrgang.
- Die Klasse 9e wird im 2. Schulhalbjahr von Frau Dr. Petzel in Chemie unterrichtet.
- Frau Heinemeyer übernimmt dauerhaft einen Englisch-Kurs mit erhöhtem Anforderungsniveau des Doppeljahrgangs 11/12, der bisher als Vertretungsunterricht erteilt worden ist.
- Der Grundkurs katholische Religion 11/12, den Herr Wirth zusätzlich im Dezember übernommen hat, kann aus organisatorischen Gründen bis zu den Osterferien nur zweistündig erteilt werden, da sein Leistungskurs des 13. Jahrgangs mittwochs auf derselben Ebene liegt und die Abiturienten Vorrang haben.
- Die bereits im Dezember vorgenommenen langfristigen Vertretungen in den Fächern Latein, Englisch, Geschichte, Politik und kath. Religion werden bis auf Weiteres fortgesetzt.
- Ggf. wird nach Bedarf weiterer fachbezogener Vertretungsunterricht eingerichtet.

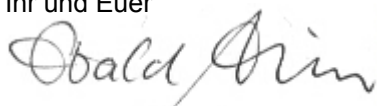
Die Unterrichtsverteilung des kommenden Schuljahres, meines letzten Dienstjahres an der St. Ursula-Schule, ist bereits weitgehend fertiggestellt. Zum ersten Mal werden wir den Beschluss der Gesamtkonferenz vom 20.04.2009 über das **Angebot der 3. Fremdsprachen** umsetzen und **Latein neu im 8. Jahrgang** anbieten. Die Schüler haben die Möglichkeit, Latein bis zum Abitur zu belegen und mit dem **Latinum** abzuschließen. Im übernächsten Schuljahr folgt das neue Angebot **Französisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 10**. Wir gehen - entgegen manchen Befürchtungen, die leider nicht selten das Wahlverhalten negativ beeinflussen - davon aus, dass der Kurs mit einer hinreichend großen Anzahl interessierter Schülerinnen und Schüler zustande kommt, und garantieren dann auch die Fortsetzung bis zum Abitur, weil sonst die Einrichtung des Kurses sinnlos wäre. Infolgedessen kann Französisch nach dem neuen Konzept ab Klasse 10 auch als **Prüfungsfach im Abitur (P4 oder P5)** und im Austausch mit Spanisch oder Latein als 2. Fremdsprache betrieben werden. Im Rahmen der Informationen der 9. Jahrgänge über die Einführungs- und Qualifikationsphase werden diese Möglichkeiten erklärt. Der gegenüber Latein verzögerte Beginn des neuen Französischlehrgangs erst im Schuljahr 2011/12 hat seinen Grund in dem Umstand, dass es im kommenden Schuljahr bereits eine Drittsprachler-Lerngruppe Französisch seit dem 7. Jahrgang gibt.

Über dieses Sprachangebot hinaus bieten wir zur Weckung eines größeren Interesses für Französisch als 3. Fremdsprache ab dem kommenden Schuljahr 2010/11 für Nicht-Franzosen des **8. und 9. Jahrgangs** einen auf jeweils ein Jahr begrenzten theaterpädagogischen Profilkurs „**Apprendre sur scène**“ an. Die Profilverfahren finden nach den Osterferien statt.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht für den **Doppeljahrgang 11/12**. Wie schon im wöchentlich erscheinenden „*Wort zum Montag*“ mitgeteilt, hat die Notenanalyse des ersten Schulhalbjahres ergeben, dass es bezogen auf die Leistungen je Kurs keine signifikanten Unterschiede zwischen der G8- und der G9-Gruppe gibt. Gleichwohl gibt es aber – in Einzelfällen auch signifikante - Unterschiede bei den beiden Gruppen in Bezug auf ihre Vornoten im 10. bzw. 11. Jahrgang. Im Ganzen und vom gegenwärtigen Zeitpunkt aus gesehen, besteht aber die begründete Hoffnung, dass alle Schülerinnen und Schüler sich in gleichem Maße im gemeinsamen Zentralabitur behaupten werden. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!

Ich hoffe, dass ich mit diesem Schreiben einige Fragen klären, Sorgen und Befürchtungen nehmen, Zuversicht bei unserer Arbeit stärken und den Blick auf das Wesentliche lenken konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr und Euer



Ewald Wirth, OstD i. D. a. Sch. i. fr. T.
Schulleiter